

Städtebauliches Konzept

Durch die städtebauliche Setzung dreier separater Solitärgebäude entsteht ein neues, poröses, sich dem Kontext öffnendes Stadtgefüge. Zwischen dem Ensemble aus eleganten, vertikalen Baukörpern, die sich hin zu einem städtebaulichen Hochpunkt an der Straßenecke ... nach oben staffeln, erstreckt sich eine einladende Grünanlage. Ein Großteil dieses Gartens wird als kollektiver Bereich für die Bewohner des Komplexes selbst ausgestaltet, während entlang der Bebauung private Gärten in direkter Verbindung zu den Wohnungen geplant wurden. Durch die Höhenstaffelung der Gebäude konnten Terrassen ausgebildet werden, die das Thema der gemeinschaftlich genutzten grünen Freiflächen auf Höhe des Daches wieder aufnehmen.

Das Ensemble ist in dieser Form als ein gemeinschaftlich genutzter Stadtbaukasten konzipiert, der auch einen bereichernden und identitätsstiftenden Beitrag für den umliegenden Kontext leisten kann.

Lageplan
M 1:500

Vertikale Community

- Stadtgärten
- Gemeinsamer Raum
- Süplus-WG

Die dem Projekt programmatisch und architektonisch eingeschriebene Grundidee ist die des Klusterwohnens und darüber hinaus die Entwicklung einer vertikalen Community. Gemeinschaftlich genutzte Außenbereiche und Freizeitmöglichkeiten befinden sich in der Erdgeschosszone und in den letzten Stockwerken der jeweiligen Gebäude. Sie werden als soziale Treffpunkte der Bewohner, als Orte der Gemeinschaft für Aktivitäten wie das Anlegen von Gemeinschaftsgärten, Kochen in Gemeinschaftsküchen, das Ausrichten von Festen und das Arbeiten in kleinen Werkstätten, entsprechend den Bedürfnissen der jeweiligen Bewohner ausgebildet.

Wohnungen

- Private Gärten

Im Erdgeschoss werden die gemeinschaftlich genutzten Räume, wie zum Beispiel eine Fahrradgarage oder Spielplätze für Kinderwagen, funktional sinnvoll entlang des Straßennetzes angeordnet, während sich die Wohnflächen selbst zu jeweils privat genutzten Gärten im Inneren öffnen.

Vielseitiges und flexibles Wohnen

- Flexibler Raum
- Senkrechtblöcke

Die Struktur des Projekts wurde zu einem flexiblen System ausgearbeitet, in dem Wohnungen vergrößert, verkleinert oder ergänzt und so entsprechend einem sich ändernden Bedarf angepasst werden können. Ermöglicht wird dies durch „Ermensräume“ auf jeder Etage, die zwischen zwei Wohnungen liegen und leicht durch das Öffnen und Schließen einer Trennwand, einzeln funktionslos, oder jeweils für einen oder anderen Wohnungszugang genutzt werden können.

Materialität und Struktur

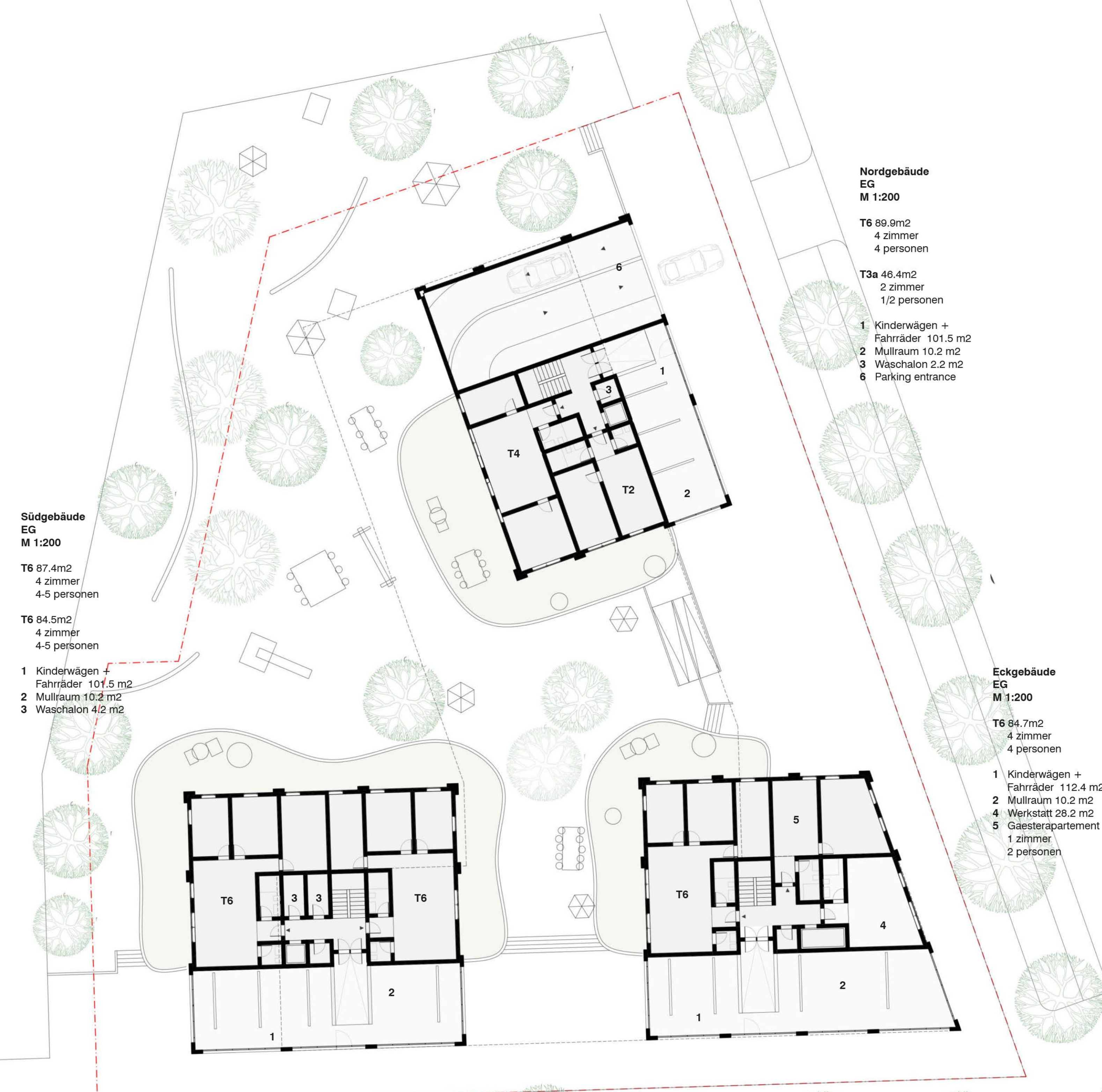
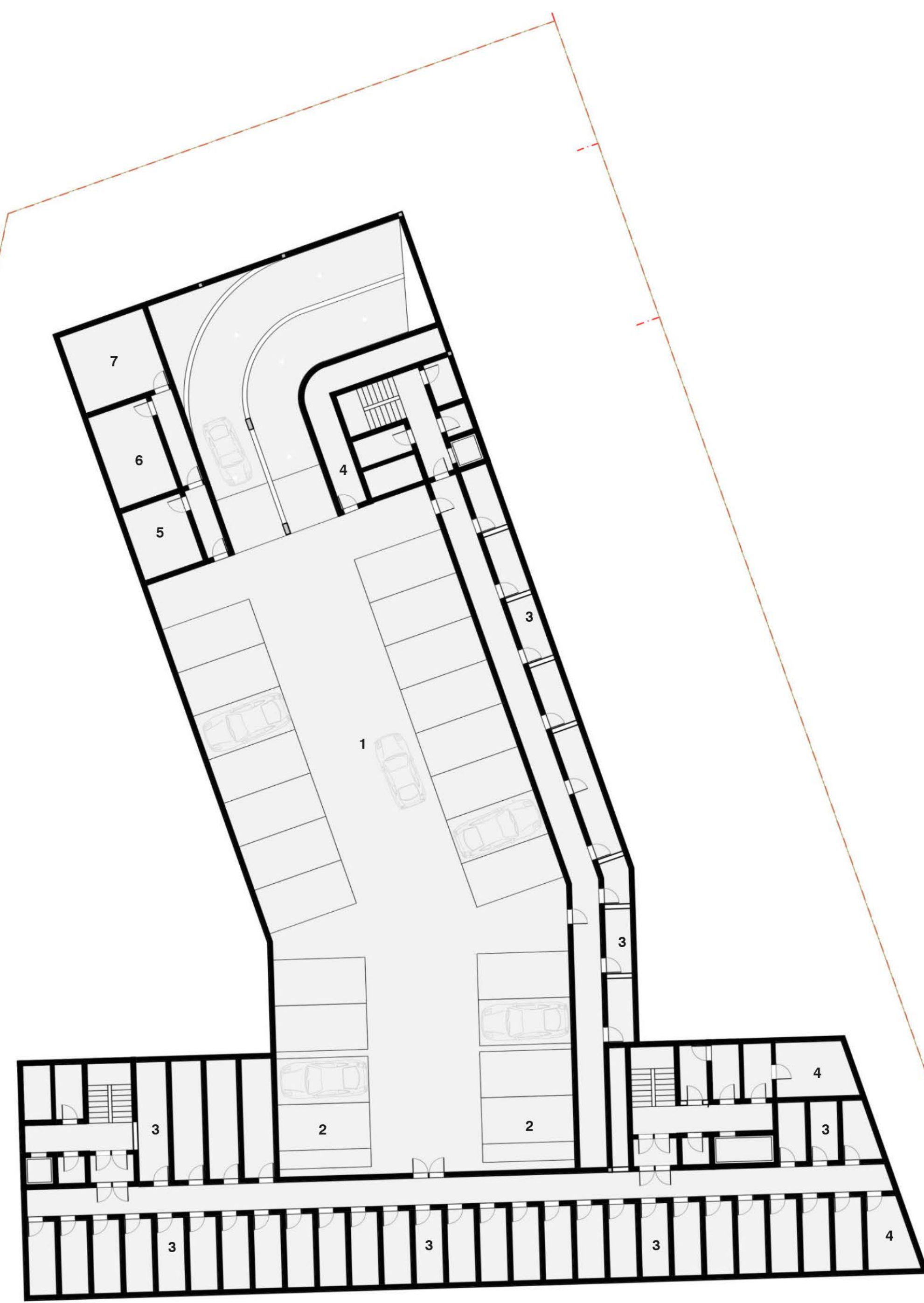
- Holzgebäude
- Stahlbeton

Konkrete wird das Projekt in eine Primär- und eine Sekundärstruktur unterteilt. Ersteres wird aus schlanken Betonfertigteilen ausgebildet, welche die statische Kapazität des Materials optimal nutzen und in einem Eckmodul funktionslos zum Ausdruck bringen. Zweites wird als kleiner Kubus aus Holz und Glas, in dessen übergeordneten Rahmen aus Beton hineingebaut. Die Überlagerung der beiden Strukturen lässt im Versatz einen Zwischenraum frei, der den Wohnungen flexibel als Loggia zugewandt werden kann.

UG

M 1:200

- 1 Parkplätze n° 21
- 2 H-Parkplätze n° 2
- 3 Abstellraum n° 43 5-8,5 m²
- 4 Lärmraum n° 3 x 8m²
- 5 Elektro 12 m²
- 6 Wasser 13,5 m²
- 7 Fernwärme 15,5 m²



Südgebäude

EG
M 1:200

T6 87,4m²
4 Zimmer
4-5 Personen

T6 84,5m²
4 Zimmer
4-5 Personen

- 1 Kinderwagen + Fahrrad 101,5 m²
- 2 Mullraum 10,2 m²
- 3 Waschkabine 4,2 m²

Nordgebäude

EG
M 1:200

T6 89,9m²
4 Zimmer
4 Personen

T3a 46,4m²
2 Zimmer
1/2 Personen

- 1 Kinderwagen + Fahrrad 101,5 m²
- 2 Mullraum 10,2 m²
- 3 Waschkabine 2,2 m²
- 6 Parking entrance

Eckgebäude

EG
M 1:200

T6 64,7m²
4 Zimmer
4 Personen

- 1 Kinderwagen + Fahrrad 112,4 m²
- 2 Mullraum 10,2 m²
- 4 Werkstatt 28,2 m²
- 5 Gästeparterment 1 Zimmer
2 Personen

Südgebäude

1. und 2. OG
M 1:200

T2 42,8m²
2 Zimmer
1 Person

T3a 48,4m²
2 Zimmer
2 Personen

T3b 83,9m²
3 Zimmer
3 Personen

T7 89,9m²
5 Zimmer
4/5 Personen

Nordgebäude

1. und 2. OG
M 1:200

T1 31,2m²
1 Zimmer
1 Person

T3a 46,4m²
2 Zimmer
2 Personen

T5 76,4m²
3 Zimmer
3/4 Personen

T6 89,9m²
4 Zimmer
4 Personen

Eckgebäude

1. und 2. OG
M 1:200

T2 43,2m²
2 Zimmer
1 Person

T2 43,9m²
2 Zimmer
1 Person

T3b 64,1m²
2 Zimmer
2/3 Personen

T6 61,9m²
4 Zimmer
3-4 Personen

Südgebäude

3. OG
M 1:200

T8 127,7 m²
5 Zimmer
5 Personen

T8 Loggia
175 m²

Nordgebäude

3. OG
M 1:200

T1 31,2m²
1 Zimmer
1 Person

T3a 48,4m²
2 Zimmer
2 Personen

T5 76,4m²
3 Zimmer
3/4 Personen

T6 89,9m²
4 Zimmer
4 Personen

Eckgebäude

3. OG
M 1:200

T2 43,2m²
2 Zimmer
1 Person

T2 43,9m²
2 Zimmer
1 Person

T5 59,9m²
3 Zimmer
3/4 Personen

T6 61,9m²
4 Zimmer
3-4 Personen

Südgebäude

4. OG
M 1:200

Rooftop

Nordgebäude

4. OG
M 1:200

1 Stadtgarten
305,2 m²

Eckgebäude

4. OG
M 1:200

T2 43,2m²
2 Zimmer
1 Person

T2 43,9m²
2 Zimmer
1 Person

T5 61,9m²
3 Zimmer
3/4 Personen

T6 66,7 m²
4 Zimmer
3-4 Personen

Südgebäude

5. OG
M 1:200

Rooftop

Eckgebäude

5. OG
M 1:200

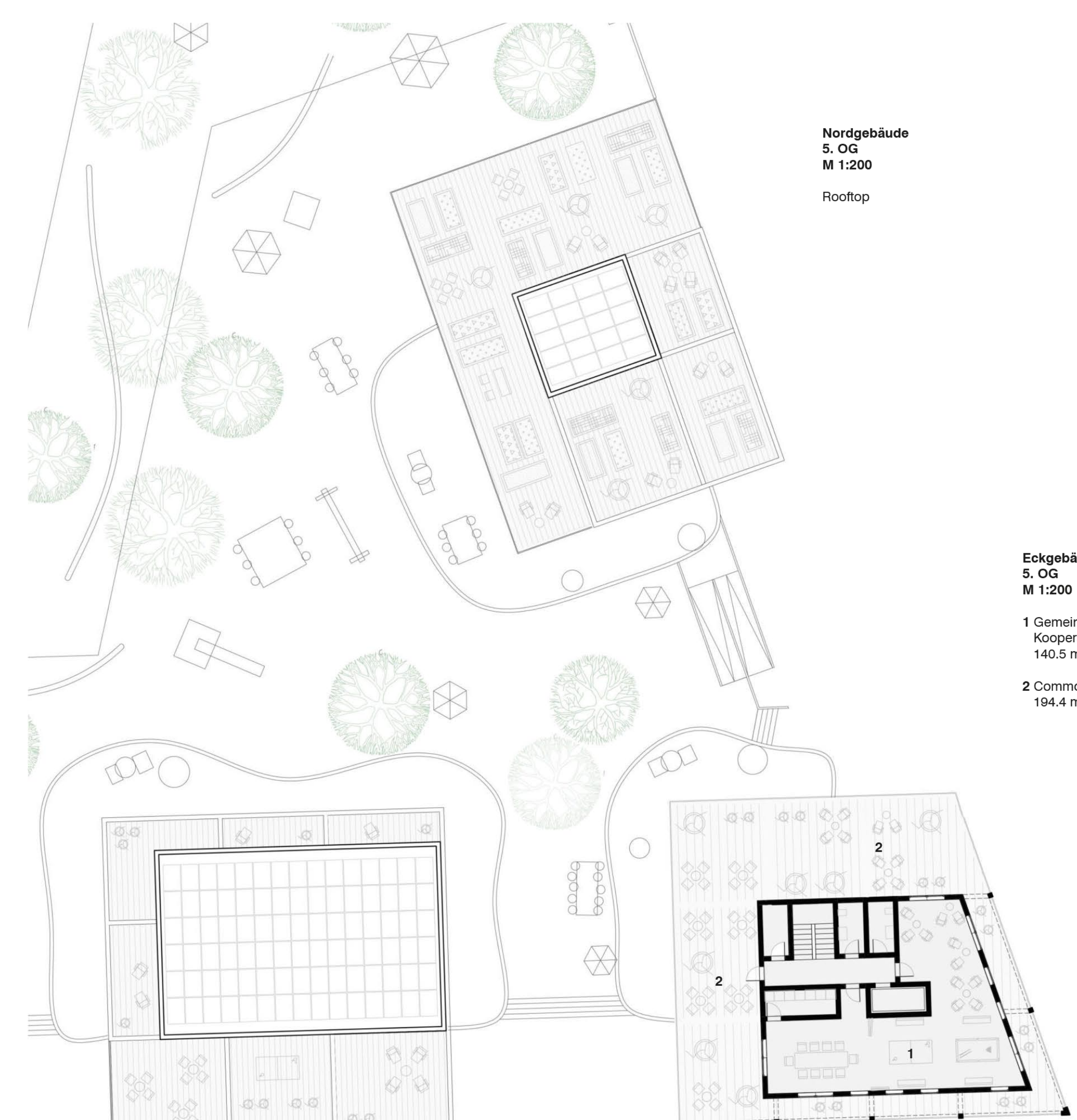
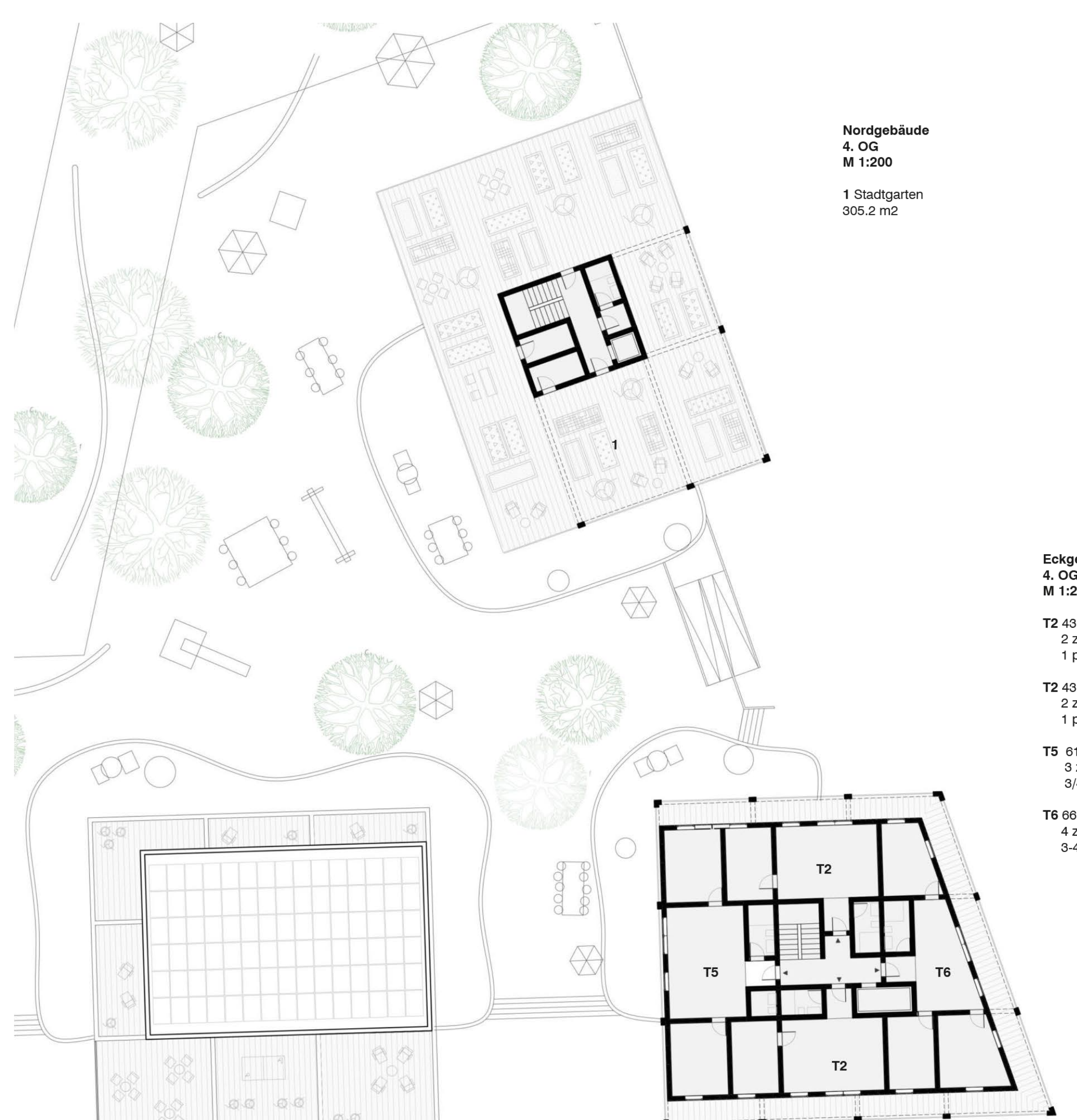
1 Gemeinschaftsraum + Kooperationsraum
140,6 m²

2 Common Terrace
194,4 m²

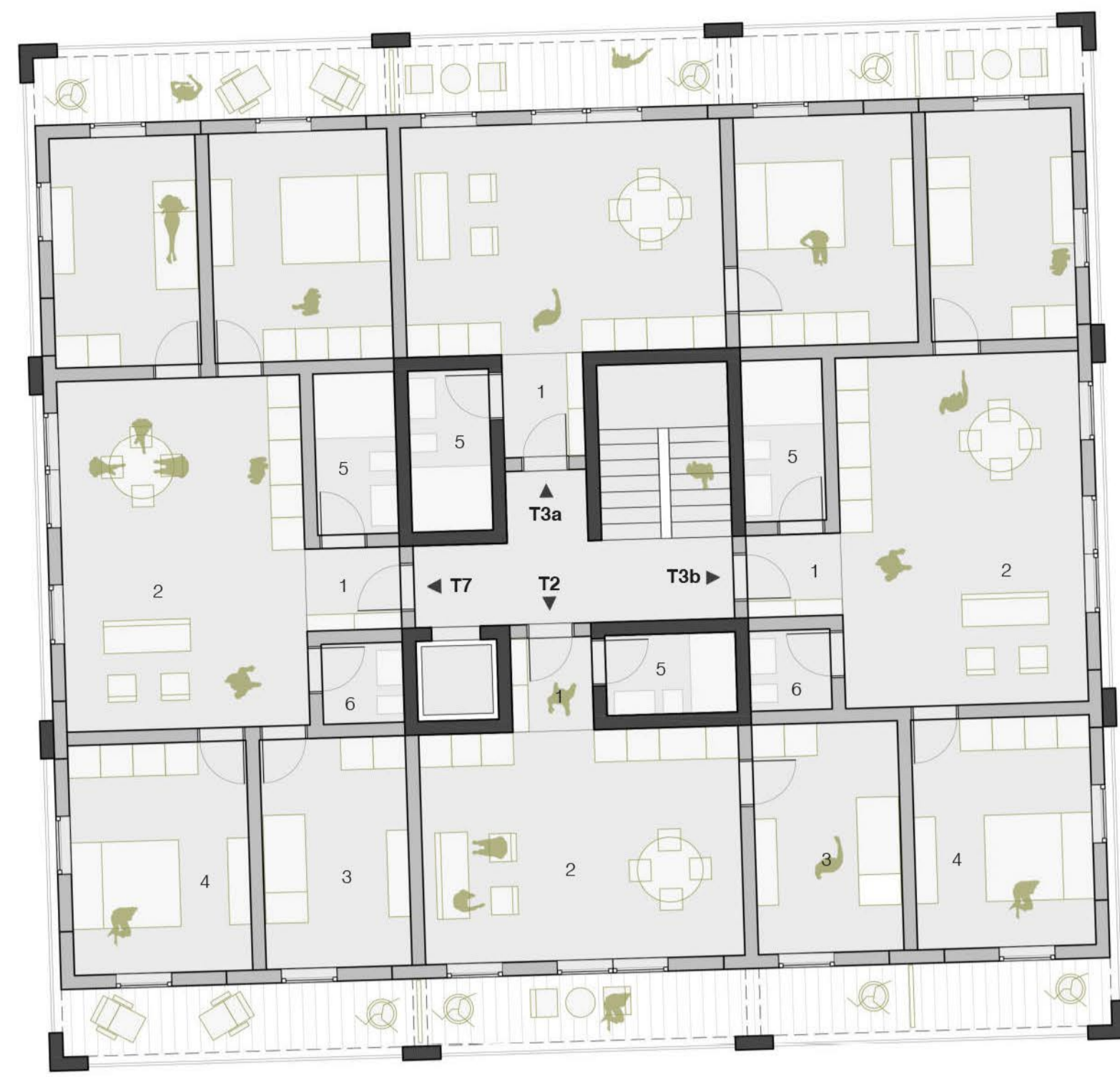
Nordgebäude

5. OG
M 1:200

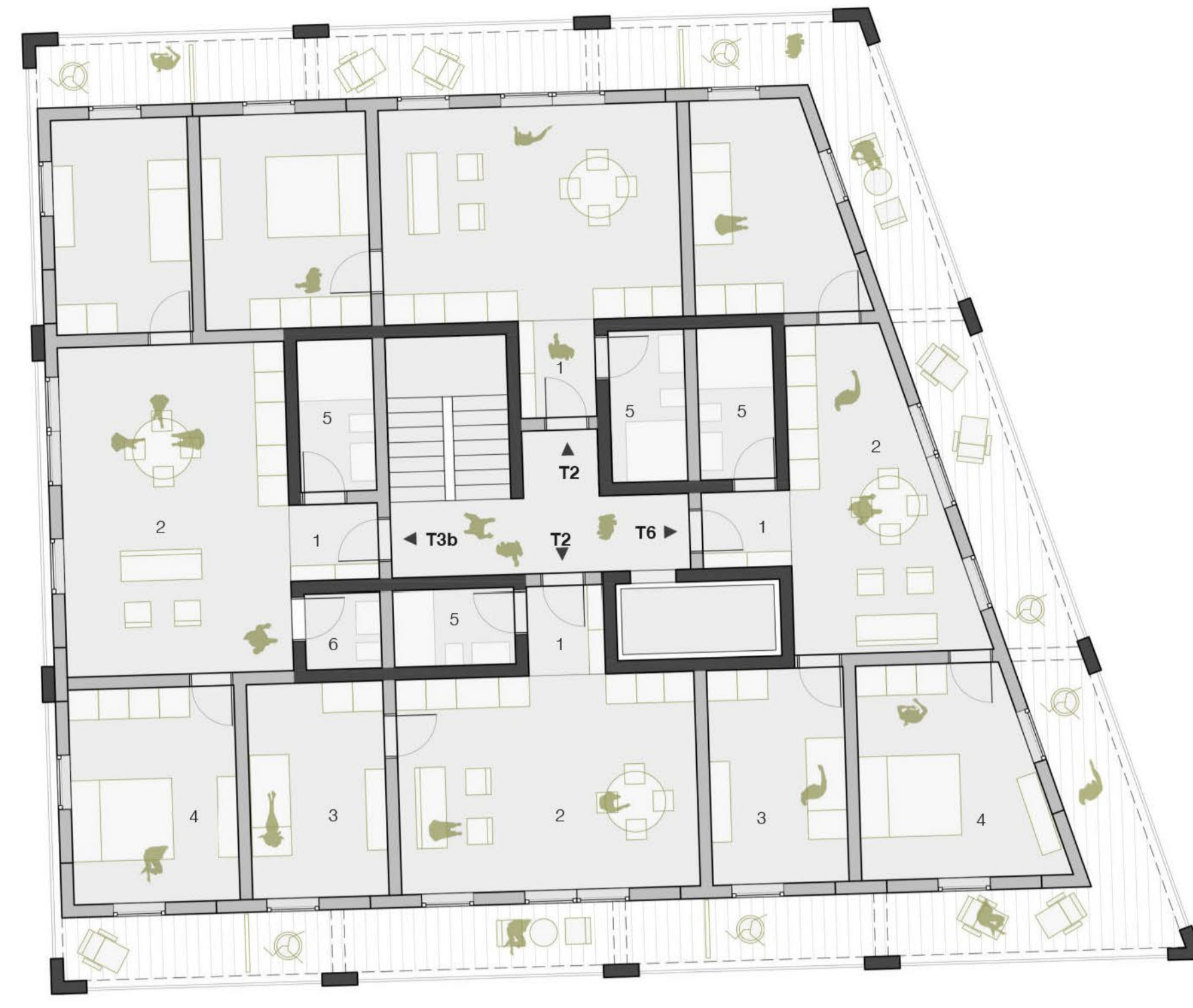
Rooftop



- Legende
 1 Eingang
 2 Wohnraum/Wohnküche
 3 Einzelzimmer
 4 Badezimmer
 5 Badezimmer
 6 Wc



Südgebäude
 Möblierter Grundriss
 M 1:100



Eckgebäude
 Möblierter Grundriss
 M 1:100



Nordgebäude
 Möblierter Grundriss
 M 1:100



Situation Dachterrasse
 Gemeinschaftsraum und Urban Gardening



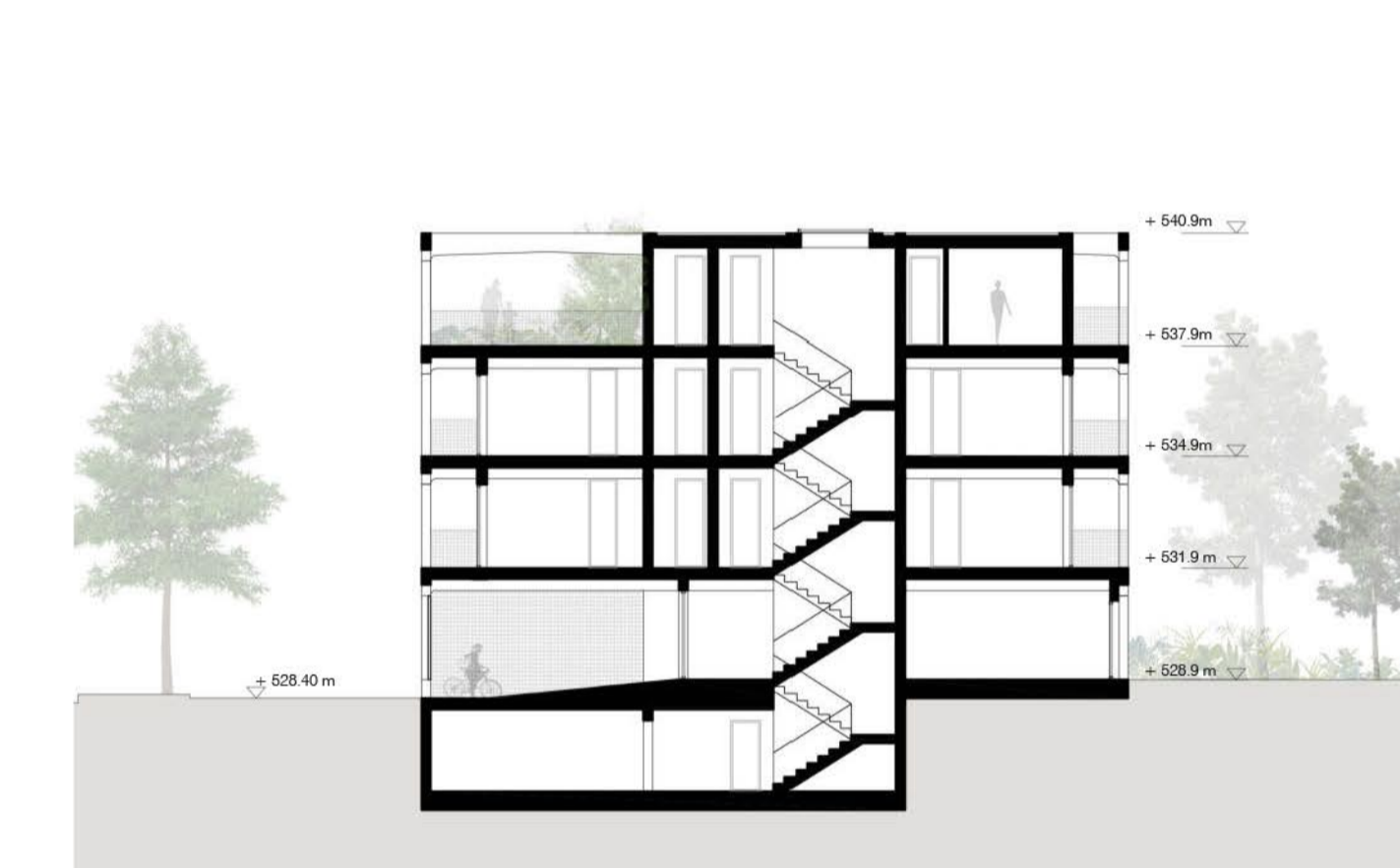
Situation Innenraum
 Innenraum und Außenraum als Einheit



U 1711 Fassade
 M 1:200



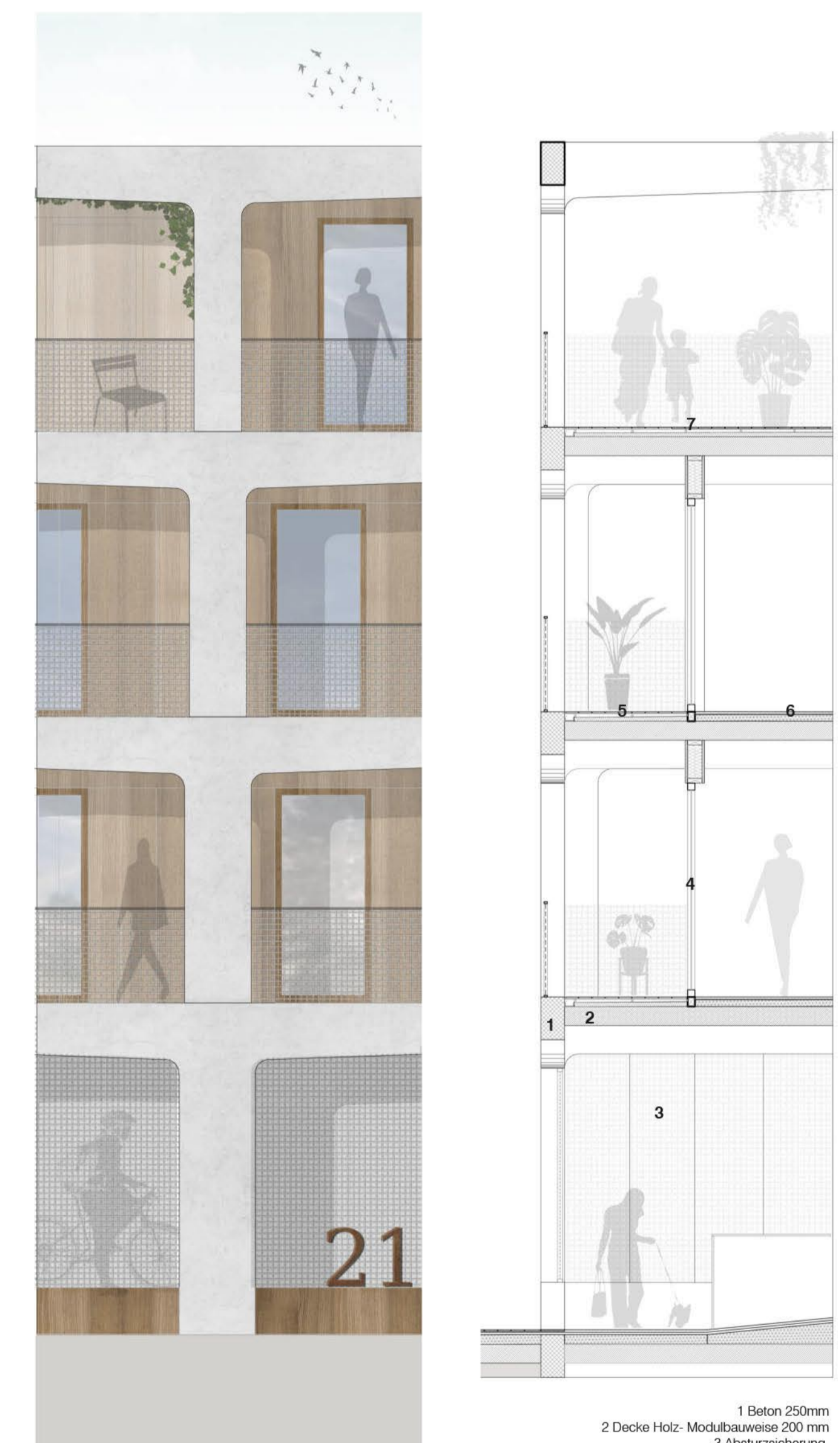
U 1709 Fassade
 M 1:200



Südgebäude Schnitt
 M 1:200



Eckgebäude Schnitt
 M 1:100



Fassade
 M 1:50

Schnitt
 M 1:50

